



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1910**

148 (1.4.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-140923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-140923)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Eingetriben 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. und. Post-
aufschlag N. 2.43 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Bg.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Bg.
Answertige Inserate . . . 50
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung

in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben

(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureau

in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 818

Nr. 148.

Freitag, 1. April 1910.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Das Eisenbahnunglück bei Mülheim a. Rh.

Mülheim a. Rh., 31. März. (Mittl.) Von den bei dem Mülheimer Eisenbahnunglück am gestrigen Tage verletzten Soldaten ist der Russetier Osterreich von der 8. Kompagnie des Infanterie-Regiments 135 im Städtischen Krankenhaus zu Mülheim gestorben. Dadurch erhöht sich die Zahl der Toten auf 20.

* Mülheim a. Rh., 31. März. Die Zahl der verletzten Soldaten beträgt, nachdem noch die Russetiere Schmalz von der 11. Komp. des 131. Inf.-Reg., Sperling von der 5. Komp. des 135. Inf.-Reg., Esf von der 7. Komp. des 135. Inf.-Reg. und der Husar Berkien von der 5. Schwadron des 13. Husaren-Reg. als Verletzte vom Garnisonlazarett in Köln gemeldet worden sind, nunmehr 55.

* Reg., 31. März. Von zuständiger amtlicher Seite wird mitgeteilt: Auf die an den Kaiser und den Großherzog von Baden, als dem General-Inspektor der 5. Armeedivision von General-Kommando des 16. Armeekorps überbrachten Meldungen betreffend das Eisenbahnunglück bei Mülheim, sind bei dem genannten Generalkommando folgende Beileidstelegramme angekommen:

Berlin, 31. März. Die Meldung von dem folgenschweren Eisenbahnunglück bei Mülheim und von dem dadurch verursachten Tode so vieler Soldaten meines 16. Armeekorps, haben mich schmerzlich bewegt. Dem Armeekorps und den Angehörigen der Besatzung spreche ich hierdurch mein tief empfundenen Beileid aus. Wilhelm, Rex.

Karlsruhe, 31. März. Mit großem Schmerz erfordere ich durch das heute erhaltene Telegramm, daß die verunglückten Osterreichländer dem 16. Armeekorps angehören. Ich nehme allerersten Anteil an dieser schweren Katastrophe, der so viele brave Soldaten zum Opfer gefallen sind und bitte um gelegentliche Nachricht über das Befinden der Verwundeten. Friedrich, Großherzog von Baden.

* Karlsruhe, 31. März. Wie die „Karlsru. Bz.“ meldet, hat der Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr von Marschall, sofort nach Bekanntwerden der Eisenbahnkatastrophe bei Mülheim dem preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten, von Breitenbach, namens der Verwaltung der Großherzoglichen Staatsbahnen seine tiefste Teilnahme an dem schweren Unfall zum Ausdruck gebracht.

Resolution gegen das Reichskollegesch.

* Straßburg i. Elz., 31. März. In der heutigen Sitzung der Bundesversammlung wurde eine Resolution angenommen, in der die Regierung ersucht wird, alles gegen das Zustandekommen des Reichskollegesch. zu tun.

Eine furchtbare Vora.

Berlin, 1. April. (Von unserem Berliner Bureau). Aus Triest wird gemeldet: In der vorvergangenen Nacht herrschte hier und in der Umgegend eine furchtbare Vora, die mit 74 Km. Geschwindigkeit einsetzte und bereits 100 Km. Geschwindigkeit hat. Der vom Staatsbahnhof um 1/4 Uhr nachmittags nach Parenco abfahrende Zug wurde bei einer scharfen Kurve 350 Meter von der Station Muggia entzwei von einem so furchtbaren Sturm überfallen, daß der erste Wagon nach dem Postwagen umgeworfen und gänzlich zertrümmert wurde. Der nächste Wagon entgleiste. Die Lokomotive fuhr noch einige Meter weiter, dann konnte sie zum Stehen gebracht werden. Aus den Trümmern des ersten Wagons hörte man laute Schmerzensschreie. Der Passagiere der übrigen Wagons bemächtigte sich eine furchtbare Panik. Viele sprangen aus dem Coupes und eilten zum ersten Wagon, in dem sich etwa 12 Personen befanden. Von diesen wurden 3 getötet und die übrigen mehr oder minder schwer verwundet. Es wurde sofort nach Triest um Hilfe telephoniert. Die Toten wurden hierauf nach Muggia überführt. Es sind dies ein Richter, ein Beamter einer Schiffahrtsgesellschaft und ein noch Unbekannter. Die Gesamtzahl der Verwun-

deten beträgt 15. In dem Zug waren 100 bis 150 Personen. Vom Zugpersonal wurde niemand verlegt.

Berlin, 1. April. (Von unserem Berliner Bureau). In den Nachrichten über schwere Stürme bei Triest wird noch gemeldet: Bis in die gestrigen Morgenstunden mußte die Triester Rettungs-Gesellschaft unausgesetzt bei Personen, die von dem Sturm zu Boden geschleudert und Verletzungen erlitten, Hilfe leisten. Die Hofarbeiten ruhen fast vollständig. Die Küsten-schiffahrt ist sehr erschwert. Durch einen Stoß der Vora riß eine große freistehende Säule entzwei, an der das Tau des Hochdampfers „Baron Hall“ befestigt war. Der Dampfer wurde auf die See hinausgetrieben.

Roosevelts Ehrendoktor der Philosophie.

Berlin, 1. April. (Von unserem Berliner Bureau). Aus Kopenhagen wird gemeldet: Während seines Aufenthaltes in Christiania wird Expräsident Roosevelt auf Einladung des Königs im Schloß Wohnung nehmen. Die historisch-philosophische Fakultät der norwegischen Universität hat einstimmig beschlossen, dem Expräsidenten zum Ehrendoktor der Philosophie zu ernennen. Roosevelt wurde bereits von diesem Beschlusse telegraphisch in Kenntnis gesetzt.

Sierföcher Mord und Selbstmordversuch.

* Chemnitz, 31. März. Der Arbeiter Max Mann aus Wittweida schritt heute mittag, wie die „Allgemeine Zeitung“ meldet, seinen beiden Kindern im Alter von zwei und vier Jahren den Kopf ab und tötete dann durch Messerschläge die 14-jährige Tochter der abwesenden Wirtin. Die Wirtin selbst wurde, als sie nach Hause zurückkehrte, ebenfalls von dem Mann überfallen und getötet. Der Mann legte hierauf Feuer auf dem Boden des Hauses an und erhängte sich. Herbeieilende Hausbewohner schnitten ihn noch rechtzeitig ab, so daß er ins Leben zurückgerufen werden konnte. Die Ursache der Tat ist unbekannt. Auf dem Tische fand man mit Kreide die Worte: „Ich habe das Leben satt“.

Aus dem englischen Unterhaus.

* London, 31. März. Unterhaus. Der Abgeordnete Bowles (Konserverfabrik) fragte Mac Kenno erstens, ob seine Aufmerksamkeit auf die offizielle deutsche Erklärung gelenkt worden sei, daß vom Datum des offiziellen Bauauftrages bis zum Datum der Indienststellung der Bau der „Raffan“, „Westfalen“ und „Rheinland“, sowie „Hosen“ 40, 37, 37 resp. 36 Monate erforderlich; zweitens: ob irgend ein Grund vorliegt zu der Annahme, daß irgend ein deutscher Dreadnought in weniger als 36 Monaten gebaut worden sei oder hätte gebaut werden können und drittens: ob er noch an der Erklärung festhalte, daß britische Dreadnoughts vom ersten Auftrage bis zur Zeit der Indienststellung in 24 Monaten gebaut werden könnten, sowie schließlich: ob ein Dreadnought selber in 18 Monaten gebaut worden sei. Mac Kenno erwiderte, ein Auszug aus der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ in dem in der Frage angegebenen Sinne sei in der „Times“ vom 24. März erschienen. Den zweiten Teil der Frage bejahe er. Er hege keinen Zweifel, daß ein deutsches Schiff vom Dreadnought-Typ auf Wunsch in weniger als 36 Monaten gebaut werden könne. Seine Ansichten über den im dritten Teil berührten Punkt seien in seinen erläuternden Bemerkungen zum Flottenbudget 1909-10 unter dem Titel „Schiffbau und Reparaturen“ enthalten. Was den letzten Teil der Frage angehe, so sei der Dreadnought am 2. Oktober 1906 auf Kiel gelegt und am 11. Dezember 1906 in Dienst gestellt worden, aber der Bauauftrag sei erhebliche Zeit vor dem 2. Oktober 1906 gegeben worden. Bowles fragte: Habe ich Mac Kenno dahin zu verstehen, daß er nicht an die von dem deutschen Blatte veröffentlichte Erklärung glaube? Nein, erwiderte Mac Kenno ich möchte nicht vor die Alternative gestellt werden, um sagen zu müssen, ob ich irgend einer Erklärung in der Zeitung geglaubt oder nicht geglaubt habe. Die Erklärung war keine offizielle; ich akzeptiere nicht ihre völlige Genauigkeit. — Hierauf kündigte Premierminister Asquith an, er hoffe, daß die allgemeine vorläufige Diskussion über die das Votrecht der Lords betreffenden Resolutionen am 4. April beendet sein werde. Die Regierung werde am 5. April einen Vorschlag vorlegen für die Vermessung der Zeit zur Diskussion der Voteresolutionen. Sowie die Voteresolutionen angenommen seien, werde die Regierung Resolutionen vorschlagen, welche die auf die Diskussion des Budgets für 1910-11 zu verwendende Zeit regeln. — Dann begann die Debatte über das von der Opposition bebrachte offizielle Amendement.

Eine deutsche Tannenbergspende.

(Ein Aufruf an alle Deutschen am Geburtstag Bismarcks). Der Hauptvorstand des deutschen Ostmarkenvereins sendet uns folgenden Aufruf mit der Bitte um Veröffentlichung am 1. April, dem Geburtstag Otto v. Bismarck, dessen Andenken wir heute in deutscher Krone, Liebe und Ehrfurcht erneuern.

Deutsche Volksgenossen!

Das Votolum aller Länder rüstet sich, den Tag festlich zu begehen, an dem vor einem halben Jahrtausend auf dem Schlachtfeld von Brunwald bei dem Orte Tannenbergl die Macht des deutschen Ordens, der eine Vertretung des ganzen Deutschtums darstellte, unter dessen Leitern sich so viele Süddeutsche, Schwaben und Franken besaßen, dem polnischen Gegner erlag. In der Vorfeier, die man im vorigen Jahre bereits in Krakau, dem Mittelpunkt der polnischen Nationalbewegung, begonnen hat, klang die Hoffnung und Zuversicht auf ein zweites Tannenbergl durch alle Reden. Wir wissen, worauf das Votolum diese Hoffnung gründet, und wie es den neuen Sieg über das Deutschtum vorbereitet. Es ist seine soziale und wirtschaftliche Entwicklung, die seine nationalen Hoffnungen immer von neuem belebt; durch den Aufbau eines eigenen Wirtschaftskörpers soll der Weg zur politischen Selbstständigkeit geebnet werden.

Wenn das Votolum heute auf ansehnliche Erfolge in dieser Richtung zurückblicken kann, so verdankt es sie nicht zuletzt dem nationalen Opfersinn, der sich immer wieder bemächtigt hat, wenn ein nationales Werk gefährdet, oder ein nationales Ziel erreichbar erschien. Eben jetzt wieder gibt es einen glänzenden Beleg dieser Opferfreudigkeit, indem es für die sogenannte Brunwaldspende zur Erinnerung ihres Sieges von Tannenbergl bisher nicht weniger als 1.200.000 Kronen aufgebracht hat, eine Summe, die, gemessen an der Zahl und dem Wohlstande des Volkes, als außerordentlich groß bezeichnet werden muß.

Deutsche Volksgenossen! Laßt Euch diesen Opfermut ein Vorbild sein! Der Deutsche Ostmarkenverein sieht sich in seinen Bemühungen, dem Vordringen des Votolums Einhalt zu tun, das Deutschtum zu sammeln und wirtschaftlich zu stärken, täglich gehemmt durch den Mangel an Mitteln. Daher wenden wir uns am heutigen Tage, der dem Gedächtnisse des Großen Kanzlers Otto v. Bismarck gilt, des eigentlichen Gründers des Ostmarkenvereins, mit der herzlichsten und dringenden Bitte an Euch, für unseren Ostmarkenklub, dessen Mittel ausschließlich dem ostmärkischen Deutschtum zugute kommen, Eure Hände zu öffnen und ihm auch in den Kreisen Eurer Freunde und Bekannten opferfreudige Spender zu erwerben. Sorgt durch eine deutsche Tannenbergspende, daß nicht auch der Gedanktag jener verhängnisvollen Schlacht noch unserem polnischen Gegner zu einem Triumphe über seinen deutschen Feind verhelte.

Spenden, über die in der „Ostmark“ öffentlich quittiert werden wird, werden erbeten an die Direktion der Disconto-Gesellschaft zu Berlin W. 8. Unter den Linden 35 oder an das Postcheckkonto des Vereins Berlin N.W. 7. Konto-Nr. 4696, unter der Bezeichnung: „Spende für den Ostmarkenklub“.

Der Aufruf trägt eine große Reihe von Unterschriften national empfindender Männer aus allen Teilen des Reiches. Auch aus Süddeutschland, wo das Interesse an der Ostmarkenfrage durch die vorjährige Studienreise süddeutscher Parlamentarier und Publizisten in der erfreulichsten Weise belebt worden ist. Wir nennen folgende Namen: Finanzminister a. D. Becker, Erz. Karlsruhe i. B., Professor Dr. Sieber, M. d. R., Stuttgart, Major a. D. K. Archmann-Karlsruhe i. B., Oberstleutnant Geb. Hofrat Math-Karlsruhe i. B., Gr. Badischer Legationsrat Freih. v. Ketz-Karlsruhe i. B., Reichstagsabg. Storz-Seidenheim, Magistrate Rat Gotthard Böhl, M. d. R., München, Generalleutnant a. D. Graf v. Zeyvelin, Erz. Friedrichshafen.

Wir hoffen, daß auch in Süddeutschland die Hände nationalgesinnter Männer und Frauen sich öffnen, daß auch aus Süddeutschland reiche Gaben dem Ostmarkenklub, der deutschen Tannenbergspende, zufließen werden, u. bitten unsere Freunde und Gesinnungsgenossen im Sinne dieses Aufrufs in ihren Kreisen tätig zu sein. Für Mannheim bietet eine gute Gelegenheit, eine Sammlung für den Ostmarkenklub zu veranstalten, die am nächsten Montag stattfindende Versammlung des jugendliberalen Vereins, in der die Ostmarkenfrage behandelt werden wird. Wir meinen, der Vorstand des jugendliberalen Vereins sollte bei diesem Anlaß einen recht dringlichen Appell

und den verschiedenen Preisen gar nicht mehr aus. Der Rehner empfielt unter alleseitigem Beifall, unter keinen Umständen den von den Brauereien in einem vorgelagerten an die Wirtse ergangenen Bescheid zu erhöhen...

Wirt Jörn berichtet über die Unterhandlungen der Kommission der Flaschenbierhändler mit den Brauereien. Er hält ein Zusammengehen der Flaschenbierhändler mit den Wirtsen in dem Kampfe für unbedingt notwendig.

Dr. A. Rheinart verweist auf die Ursachen des ungünstigen Standes der Brauereindustrie. Sie liegen in der Konkurrenz, in dem stetigen Anlauf von Häusern zur Errichtung unrentabler Wirtschaften usw. Schmidt-Karlstraße führt die Gründe an, weshalb die Karlsruher Wirtse die Erhöhung von 250 pro Hektoliter bewilligten...

Die heute im Gewerkschaftshaus tagende, von ca. 600 Wirtsen und Flaschenbierhändlern besuchte Versammlung erörterte mit dem Beschlusse der Kommissionen...

Erhöhung der Preise in den Speisewagen. Die Speisewagen-Gesellschaften haben bei den Staatsbahndirektionen Gesuche eingereicht, in denen sie um Erhöhung der Preise für die Speisen bitten.

Die alljährlichen Truppeneinzüge. Nachstehend sei eine vom Generalkommando des 14. Armee-Korps mitgeteilte Uebersicht über die Zusammensetzung einzelner Truppenteile durch Marsche und Übungen während des Sommers 1910 veröffentlicht.

August einschl. Infanterie-Regiment Nr. 142. 11. August bis 18. August einschl. Jäger-Bataillon Nr. 8. 11. August bis 24. August einschl. Masch.-Gew.-Abt. Nr. 10. 12. August bis 20. August einschl. 1. Landwehr-Regiment 15. Armee-Korps.

Handelshochschule. Die Anmeldungen zu sämtlichen Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1910 werden vom Montag, den 4. April ab während der Bureaustunden...

Ein eckiges Modell des mit dem ersten Preise gekrönten Entwurfes für das Denkmal Großherzog Friedrich I. wird heute, um die Fernwirkung durch Sophienstraße erproben zu können, auf dem Wege zwischen Augustaanlage und Friedrichsplatz zur Aufstellung gelangen.

Sonderzug des Pfälzerwald-Bereichs, Ortsgruppe Ludwigs-Isenhardt-Mannheim, am 10. April. In Anbetracht der großen Beteiligung, welche die letzte Wanderung aufzuweisen hatte, ist beabsichtigt, Hin- und Rückfahrt der nächsten Wanderung wieder mit Sonderzug auszuführen.

Die Metzlergruppe im Kaufhaus. Ein nicht genannt sein wollender Stifter hat der Stadtverwaltung eine große Summe zur Verfügung gestellt, um die in ihren Dimensionen zu voluminös geratene Metzlergruppe im Treppenhause des Kaufhauses durch eine solche von normalen Formen, in echte Bronze gegossen zu lassen.

10. Verbandstag Deutscher Zigarren-Rodentinhändler. In der Zeit vom 12. bis zum 14. Juni dieses Jahres findet in Hamburg der 10. Verbandstag des Verbandes Deutscher Zigarren-Rodentinhändler statt.

Flugversuche sollen heute nachmittags 3 Uhr auf den städt. Rennwiesen mit dem bisher dahier im „Grünen Hause“ ausgestellten Karlsruher Aeroplan (System Latham) erstmals ausgeführt werden.

Das Ende der Haremstruppe. Das Frankfurter Polizeipräsidium hat auf Antrag des Frankfurter türkischen Generalkonsuls das weitere Auftreten der Truppe untersagt und die Ausweisung aus Preußen gegen den Impresario und die Mitglieder der Truppe verfügt.

Die Restauration im Rathhauskeller ist jetzt fertiggestellt und wird heute mittags um 1 Uhr eröffnet werden. Die ausgedehnten und freundlichen Räumlichkeiten erinnern lebhaft an den beliebtesten Wiener Lokalitäten.

Ans dem Schöffengericht. Einem großen Vertrauensmißbrauch beging der 25 Jahre alte Kaufmann Albert Wallner aus Untermaßfeld in der Fabrik von Berg u. Co., wo er in der Verbandsabteilung angestellt war.

Eisenbahn auf dem Sawatennisplatz. Infolge der kalten Situation der letzten Tage ist die Eisenbahn auf dem Sawatennisplatz eröffnet.

Wild-Beist in Leidenburg. Am Schöffengericht wurde gestern ein Fall verhandelt, der sich anmetzt, wie ein in die Wirklichkeit umgesetztes Kapitel aus einer Indianergeschichte.

Militärgeliebte hinter sich habe. Das brachte den als gewalttätig bekannten und gefährdeten Kolb in eine verachtenswerte Lage. Doch er leitete die Zeit den Schritten der Familie Hofmann hulderte. Wiederholt drang er ins Haus und schändelte und schließlich ließ ihm Hofmann sogar durch die Polizei das Haus verbieten.

Eine höchst seltene Körnermilch aus dem Tierreich erzeugt sowohl in wissenschaftlichen wie in volkreichen seit einiger Zeit beachtliches Aufsehen. Der emeritierte Professor Wendt in Reith besteht einen aus neun Rassen bestehenden Stamm Wollschaf-Füchse.

Vergnügungen.

Konzerte im Wälden Raum. Im Laufe des Monats April beginnt in dem beliebtesten Restaurant zum Wälden Raum Konzerte der berühmtesten Original-Wälden Damen-Orchester „Donauweibchen“.

Wetterberichte.

Schönwetter (Schwarzwald). 1. April, morgens 5 Grad fast, 20 Zentimeter Neuschnee, Schneetreiben, Stille, sehr klar. (Mitgeteilt vom St.-Club Schönwälder (Baden). Dr. Hg. des St.-Club Schwarzwald.)

Volkswirtschaft.

Syndikatsfreie Kohlenvereinigung G. m. b. H., Mannheim.

Die Stadt Frankfurt a. M. hat, wie wir hören, die Lieferung ihres Kohlenbedarfs für 1910/11 in Submission vergeben.

Generalversammlung der Howaldtwerke in Kiel.

In der vorgestern in Kiel abgehaltenen Generalversammlung der Howaldtwerke waren 2978 Stimmen von 40 Anwesenden vertreten. Der Vertreter der Gruppe Brown Boveri u. Co. berichtet ferner die 3 Millionen M. Vorzugsaktien. Er führte aus, daß die vorgelegte Bilanz zum ersten Mal den Forderungen der Bilanzwahrheit entspricht gegenüber den Unterlassungsfinden früherer Jahre.

Chicago, 31. März. Nachm. 5 Uhr.

Chicago, 31. März. Nachm. 5 Uhr. Kurs vom 30. 31. Weizen März 114 1/2, April 108 1/2, Mai 105 1/2, Juni 61 1/2, Juli 62 1/2, August 64 1/2, September 60 1/2, Oktober 70, November 43 1/2, Dezember 41 1/2.

Telegraphische Handelsberichte.

Telegramme unseres Berliner Büreaus. Infoliens. Berlin, 31. März. Die Holzhandlung von J. Schulz-Göhring Nachf. Wg. Schilling in Berlin, hatte im vorigen Jahre mit Nebenaktien von etwa 800 000 Mark ihre Zahlungen eingestellt.

Telegraphische Börsenberichte.

Telegramme unseres Berliner Büreaus. Infoliens. New-York, 31. März. Kurs vom 30. 31. Baumwolle (Säen) 12.000, (Blau) 10.000, (Rot) 10.000, (Grün) 10.000, (Gelb) 10.000.

Telegraphische Börsenberichte.

Telegramme unseres Berliner Büreaus. Infoliens. London, 31. März. (Schluß) Kupfer 100, Zinn 100, Blei 100, Eisen 100, Stahl 100.

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

Table with columns: New-York, 31. März, Kurs vom 30., 31. Includes entries for Erie, Great Northern, Illinois Central, Louisville and Nashville, Missouri Pacific, Rock Island, St. Louis and San Francisco, Union Pacific, and Western Union.

Produkte.

Table with columns: New-York, 31. März, Kurs vom 30., 31. Includes entries for Baumwolle (Säen, Blau, Rot, Grün, Gelb), Getreide (Weizen, Roggen, Hafer), and other commodities like Zucker and Kaffeebohnen.

Chicago, 31. März. Nachm. 5 Uhr.

Table with columns: Chicago, 31. März, Kurs vom 30., 31. Includes entries for Weizen, Roggen, Hafer, and other agricultural products.

St. Louis, 31. März. (Schluß)

Table with columns: St. Louis, 31. März, Kurs vom 30., 31. Includes entries for Weizen, Roggen, Hafer, and other commodities.

Wannheimer Produktendörse.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, and other products with prices in Mark and Schilling.

Eisen und Metalle.

Table with columns: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Stahl, and other metals with prices.

Mannheim, 1. April. Amherstem, 31. März. Banco-Finn, London: fest, 100 02 1/2. Auction 01 1/2.

Table with columns: Kupfer, Zinn, Blei, Stahl, and other metals with prices.

Wannheimer Produktendörse.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, and other products with prices.

Wasserstandsberichte im Monat März.

Table with columns: Pegelstationen, Datum, and Wasserstände for various locations like Konstanz, Weidshaus, and others.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Temperatur, and other weather data for Mannheim.

Geschäftliches.

Auch von Kindern wird natürliches Mineralwasser Könial Selters gern getrunken und gewürdigt. Meisterhaft auf der Schreibmaschine. Ein Meister auf der Schreibmaschine, der vielfach preisgekrönt ist.

Haemacolade

Advertisement for Haemacolade, a medicinal product, with text: schaff Appetit. 9667.

Aufentia Lanolin-Seife

Advertisement for Aufentia Lanolin-Seife, a soap product, with text: Ein gross: M. Öttinger Nachf., Mannheim.

Vorteilhafte Frühjahr-Angebote

- Badfischpaletot** aus hellen Frühjahrsstoffen mit farbigem Kragen **9.50**
Mk. 13.50,
- Badfischkostüm** mit halblanger geschweifter Jacke, bl. Kammgarn-Cheviot u. eleg. Rock **23.50**
- Badfischkostüm** aus farbigen Frühjahrsstoffen **29.-**
Mk. 45.-, 33.-,
- Kimonos** aus Tuch in modernen Farben mit reicher Garnitur **8.50**
Mk. 17.50,
- Kostümröcke** fusstfrei, aus grau gestreiften Stoffen, Tuniqueform **12.50**
- Kostümröcke** fusstfrei, aus schwarz-weiss karierten Stoffen, marineblau u. schwarzen Cheviots ausspringende Falten **5.50**
Mk. 11.-,
- Frauenpaletot** aus schwarzen Tuchen mit reicher Stickereigarnitur und Moiréschal **31.-**
- Frauenpaletot** aus fein. Ripstoffen mit elegantem, reichem Besatz, ganz gefüttert **39.-**
Mk. 51.-,

- Kleid** aus farbigem Wollbatist mit reicher Stickerei **33.-**
Mk.
- Kleid** aus farbigem Wollbatist mit effektvoller Stickerei **39.-**
Mk.
- Kleid** aus gutem Wollbatist mit reicher Garnitur in den neuesten Farben **51.-**
Mk.
- Kleid** aus reinseidenem Foulard in kleinen Pankmuster **65.-**
Mk.
- Kleid** aus gemustertem Bast, mit Volleüberkleid **75.-**
Mk.
- Stickereiprinzesskleid** schön garniert mit Valenciennes-Einsätzen **23.50**
Mk.
- Bluse** aus weissem Wollbatist, gefüttert, mit Einsätzen **2.50**
Mk.
- Bluse** aus Indischmüll mit breitem Stickereinsatz **2.50**
Mk. 3.25,

- Bluse** aus Stickereistoff mit Valenciennes-Einsätzen **6.-**
Mk.
- Bluse** aus schwarz-weiss karierten Stoffen **3.75**
Mk.
- Bluse** aus farbiger Seide mit eingefärbten Spitzen **8.50**
Mk.
- Frühjahrs-Paletot** aus graumelierten Stoffen, 110 cm lang, halb geschweift, mit schwarzem Moirékragen **23.50**
Mk.
- Frühjahrs-Paletot** aus grauen Kammgarnstoffen mit schwarzem Revers, 120 cm lang, elegante Form **29.-**
Mk.
- Frühjahrs-Paletot** schwarz-weiss kariert **19.50**
Mk.
- Frühjahrs-Paletot** aus marine Cheviot, 110 cm lang **11.-**
- Basismantel** aus imit. Bastaside, Kragen mit Stickerei, 120 cm lang **33.-**
Mk.
- Frühjahrs-Kostüm** aus marine Kammgarncheviot, Jacke, halbschw., mit Moirékragen **29.-**
Mk.
- Jackenkleid** aus soliden modernen Stoffen, hochmoderne Façons **33.-**
Mk. 72, 59, 45,

Täglicher Eingang ausgesucht schöner Neuheiten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in denkbar grösster Auswahl.

W. W. W. W. W.

Spezialhaus 1. Ranges für Damen-Konfektion.

Mannheim, O 3, 4, Planken neben der Hauptpost.

Abänderungen werden in meinem Atelier schnell und correct ausgeführt.

Möbl. Zimmer
A1.8 ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. bis 1. April zu vermieten. 27088
B4, S. 3. Stad. Hs. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. an gebildeten Herrn oder Dame per 1. April zu vermieten. 15008
B4, 16 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17104

B6.6 schön, arch. Zim. m. Ruhe u. Waller-Plakat im Abbl. u. 1. Mai zu verm. Rob. portierte Hs. bei Schmidt. 29463
B7.9 schön möbl. Zim. mer sofort zu vermieten. 28285
B 7, 13, 1 Zr. Wohn- und Schlafzimmer, fein möbl. m. Piano u. Schreibt. zu verm. 17131
C 1, 14, 1 Zr., gr., gut möbl. Zimmer o. 1. April a. v. 16997

C 1, 14, 2 Treppen fein möblirt. großes Zimmer zu vermieten. 28016
C2.7 ein, möbl. Zimmer zu verm. 28076
C2, 13/14 III, 2 gut möbl. Zim. a. v. 28264
C3.4 2 Zr., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer per 1. Apr. zu verm. 16931
C 3, 19, 2 Stad. schön möbl. Zimmer o. 1. April bis zu vermieten. 28476

C7.15 3 Zr., möbl. Zim. zu verm. 28472
C 8, 4, 3 Zr., möbl. Zimmer zu verm. 28411
D 1, 2, 2 Zr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. an best. Dame o. Herrn billig zu vermieten. 18904
D 1, 3 Paradiesl. 3 Treppen, schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 16053
D 1, 19, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17029
D 5, 8, 4 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 28508

D 2, 1 2 Zr., v. arch. schön möbl. Erkerzimmer per 1. April zu vermieten. 10769
D 3, 4 1 Stiege, 2 möbliert. Zim. (Wohn- und Schlafzim.) od. 1. v. 158. 5
D 7, 19, 2 Zr., gr., gut möbl. Zim. an 1 od. 2 best. Hr. (sof. od. spä. zu verm. 28345
D 7, 19 part., gut möbliert. Zim. mit od. ohne Pen. per 1. April zu verm. 17029
E 1, 14, Plant., 2 Zr., gut möbl. Zim., sep. Eing. sof. od. 1. April zu verm. 16901

E 3, 1, 1 Treppe hoch, gut möbl. Zimmer mit voller Pension per 1. April zu vermieten. 17150
E 3, 5, 1 Zr., a. möbl. Zimmer zu verm. 28324
E 3, 5, 2, Stiege, 1 möbliert. Zimmer zu verm. 17178
F 6, 8 1 Treppe hoch, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an best. Herrn u. sof. od. 1. April zu verm. 18065
J 6, 5 2 Zr., frdl. möbl. Zim. a. v. 28341

L 3, 3a schön möbl. Zimmer per sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen. 16978
L 15, 9 4 Zr., frdl. möbl. Zim. a. v. 28425
M 3, 1 Zr., gut möbliert. Zimmer m. Balkon zu vermieten. 17188
M 3, 1 Zr., gut möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 17189
N 7, 1, 2 Stad. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 28417

Arbeit.

Roman aus der Gegenwart. — Von Oskar J. Schmeierer. (Nachdruck verboten.)

Und Kleinschmidt setzte sich hin und schrieb.
Am nächsten Morgen verabschiedeten sie sich auf dem Bahnhof von einander. Der eine fuhr nach Norden zurück, nach Paris — Brüssel; der andere nach Süden, nach Marseille.
„Und daß Du unter keinen Umständen „groß“ abschleibt, hörst Du, Kleinschmidt! Oder ich rede mein Leben keine Silbe mehr mit Dir!“ waren Meyers Abschiedsworte.
Meyer durchstreifte Brüssel, Glandern und schließlich Yperland, überall für seine Kunstschaff neue Muster sammelnd, über ihre Möglichkeit oder wahrscheinlichen Kapriolen nachdenkend, und überall — überraschend wenig laufend. Dagegen hatte er bereits einen ganzen Koffer voller Muster gesammelt. Alle waren sie sorgfältig nummeriert. Sie sollten ihn instand setzen, später einen Abschluß schriftlich machen zu können.
Kleinschmidt durchstöberte Agier. Es war sein erster Blick in's Morgenland und er war entzückt. Entzückt über alles; über die Dattelpalmen, die engen Straßen, die Bazar, die Gelbeiter, die verschleierte Frauen, die weißen Häuser mit den winzigen, hohen, vergitterten Fenstern; über den Kaffee, die Wasserpfeife, das maurische Bad, über den Rauchfang — kurz über alles! In geschäftiger Weise machte er sich mit den einheimischen Händlern bekannt, deren Weiser in den Harems die entzündlichsten großen und kleinen Beden stifteten. Hin und wieder — Tag und Stunde wurden darüber immer genau festgesetzt — damit die Frauen sich vorbereiten und verschleiern konnten, wurde er in die Wohnungen mitgenommen. Dann war er natürlich wieder entzückt. Und er kaufte wieder gar viele, schöne Sachen. Denn diese arabischen Händler wußten noch nichts von der Konjunktur. Die Idee, hier massenhaft anzukaufen, kam ihm von Kleinschmidt. Eine Idee, die übrigens bald allseitig nachgeahmt wurde. Aber vorläufig war er der erste und einzige auf dem Platz, hatte das Geld ganz für sich und nicht es aus. Allerdings wäre er bei seinem ersten Versuch bald auf den Rücken gefallen, als der gereifte Händler für eine allerdings herrliche, aber und über mit Koranbüchern, leuchtend roten Korbwaren, Sultanfiguren und Lebensbäumen tollkühn ein tausend Mark verlangte. Wer bald hätte er diese Geschäftspraktiken, den Preis für die Ware in

unglaublicher Höhe aufzuschlagen, heraus. Auf tausend Mark bei er prinzipiell nie mehr als zwanzig und stand sich sehr gut dabei, denn sie einigten sich gewöhnlich auf fünfzig.
Ein etwas langsames Verfahren, aber heute noch das einzige mögliche im ganzen Orient.
Dann zog er hinaus bis nach Biztra und weiter; kaufte den Beduinen ihre stumpf gewordenen alten Dolche, ihre langen, prächtig verzierten Steinlochhaken, ihre Wasserbecken und ihre uralten Schmuckstücke ab. Die stolzen Söhne der Wüste hielten ihn für verrückt, denn nur so konnte sie es sich erklären, daß er sein Geld gegen unbrauchbare Gegenstände eintauschte. Er nahm, was sie ihm brachten.
Alles ging so gut, daß er in Tunis fünfundsiebenzig Kisten bestanden an das Barons von Heimberg in Berlin abschicken konnte. Fünfundsiebenzig Kisten, deren Inhalt zur ersten Einrichtung einer neuen, acht orientalischen Abteilung dienen sollte. Dann reiste er nach Lyon zurück.
Pasteur empfing ihn freundlich wie immer. Seine plötzliche Abreise habe ihm sehr leid getan, einerseits aber war sie ihm ganz lieb. Denn er — Kleinschmidt — habe sich doch nun überzeugt, daß die Preise in den vierzehn Tagen seiner Abwesenheit nicht um einen Pfennig herabgegangen seien.
„Aber auch nicht hinauf“, meinte Kleinschmidt.
Eine Stunde nach der anderen verging, prüfend, debattierend, teilnehmend. Da sagte Pasteur auf einmal:
„Wissen Sie, Herr Kleinschmidt, ich erkenne Sie wirklich wahrhaftig nicht wieder. Was hat dieser Mann, dieser Meyer, eigentlich mit Ihnen gemacht?“
Der Einkäufer wurde ein wenig verwirrt.
„Ich verstehe Sie nicht, Herr Pasteur!“
„O doch, Sie verstehen mich schon ganz gut. Er hat Ihnen — zweifellos in der besten Absicht — einen Floh ins Ohr geflüstert, wie wir Franzosen sagen. Er hat Ihnen eingeredet, die Preise müßten bald fallen, und Sie haben ihm geglaubt. Und werden sich richig in die Tinte setzen. Sie werden sehen!“
„Seine Ansicht ist aber auch ganz die meinige“, versicherte Kleinschmidt.
„Wie kommen Sie nur auf die Idee?“
„Wie? — Jeder sagt es. Der Stand der Börse läßt darauf schließen. Es hängt ja in der Luft, und ich bin überzeugt, daß jeder Kaufmann in der ganzen Welt heute demgemäß disponiert!“
„Dann disponiert jeder Kaufmann falsch!“ versicherte Pasteur bestimmt. „Für Freund hat Ihnen den Kopf verdrückt. —“

Er lächelte und drohte mit dem Zeigefinger.
„Die Hoffnung auf die sechstaufend Mark Prämie läßt Sie heute nicht mehr klar blicken?“
Kleinschmidt versicherte, daß die Prämie bei seinen Entscheidungen erst in zweiter Linie mitbedränge.
„Aber haben möchten Sie die Prämie doch gern, was?“ lächelte Pasteur.
Dem Einkäufer entfuhr ein kleiner Seufzer. Er dachte an seine Frau, seine Kinder und was man mit hundert sechstaufend Mark alles anfangen könnte.
„Auch oh!“ seufzte er noch einmal.
Der Fabrikant mußte lachen. Doch gleich darauf wurde er wieder ernst. Eine Welle dem anderen nachdenklich in die Augen blinkend, sagte er plötzlich:
„Wissen Sie, Herr Kleinschmidt, ich habe nicht über fünfzig Sie von der absoluten Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit meiner Absichten zu überzeugen.“ Eine kurze Pause, dann fuhr er fort: „Wahrhaftig, ich wüßte Sie sich hin und hören Sie mit zu!“
Kleinschmidt, neugierig, tat wie gewünscht.
„Wenn Sie einen sehr großen Abschluß mit mir machen, verdienen ich sechstaufend Mark daran?“
„Er müßte ganz außergewöhnlich groß sein!“ gestand der Einkäufer.
„Nicht wahr! Nun, machen Sie Ihren großen Abschluß mit mir! Und wenn die Preise nicht steigen, und Sie nicht mit Paulen und Trompeten zu Ihrer Prämie kommen, dann lasse ich Ihnen die sechstaufend Mark aus! Was sagen Sie nun?“
Kleinschmidts nicht allzu schnell arbeitendes Hirn konnte den Vorschlag nicht gleich erfassen.
„Ich verstehe nicht ganz“, meinte er.
Pasteur wiederholte das Gelegte und fügte hinzu: „Ich weiß eben so bestimmt, daß die Preise höher gehen werden, daß ich es wagen kann, Ihnen das Anerbieten zu machen. Doch nicht ich, sondern Ihr Chef wird die Prämie zahlen.“
„Donnerwetter, scheint der sicher zu sein!“ dachte Kleinschmidt. Und schließlich hat er sich bis zum nächsten Tage Bedenkzeit aus, die ihm gern gewährt wurde.
In dieser Nacht schloß er kein Auge.
Nachte er das Geschäft laute er sechstaufend Mark sieben Dinge gut, vom Chef. Womöglich schlecht.
(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Sämtliche Wirte und Flaschenbierhändler von Mannheim und Umgebung ersuchen wir, dem von den Brauereien vorgeführten

Bierausschlag

solange keine Folge zu leisten, bis sich die Brauereien bereit erklären, mit den unterzeichneten Organisationen zu unterhandeln.

Die vereinigten Wirte und Flaschenbierhändler von Mannheim und Umgegend.

Gesangverein „Württembergia“ Mannheim.

(Nur aus Württembergern bestehend.)

Einladung

zu dem am kommenden Sonntag, 3. April, abends 7 Uhr beginnenden

Familien-Abend

mit darauffolgendem **Tanz** im oberen Saal der Zentralhalle Q 2, 10. Bandsitze und Gänge sind willkommen. Programme sind im Saal erhältlich.

Der Vorstand.

Wirtschafts-Eröffnung.

Meinen werten Freunden und Bekannten mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage die Wirtschaft „**Württembergischer Hof**“

übernommen habe. Ausschank von vorzüglichem Moninger Bier. Reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Schlachtfest.

Indem ich meinen werten Gästen nur allerbeste Bewirtung zusichert, zeichne ich

Joseph Bens.

F. Weber & Co.
H. I. I.
Breitestrasse



Vornehme
Sacco-
Anzüge.

Preise:
20/00 28/00 36/00
44/00 52/00 60/00

Für bereits bestehendes Unternehmen werden zwecks Vergrößerung und rationeller Ausbeutung eines technisch neuen Fabrikationsverfahrens

Teilhaber gesucht.

Eventuell spätere Umwandlung in G. m. b. H. Unternehmen wirt ca. 100% Gewinn ab. Größere Aufträge u. prima Referenzen bereits vorhanden. Ernsthfte, entschlossene Kollektanten belieben Offerten unter A. B. 28636 der Zeitung senden.

Anteile à Mk. 500.—

einer hochrentablen Gesellschaft m. b. H. der chemischen Industrie noch zu vergeben. — Angebote u. H. 17280 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Baumaterialienhandlung G. m. b. H.

Brandelundiger Geschäftsführer mit einer Einlage von mindestens Mk. 20.000.— zum sofortigen Eintritt bei hohem Salair gesucht. Offerten unter R. Nr. 6900 an die Expedition dieses Blattes.

Kohlen
Koks — für Fullöfen
für Zentralheizungen.
Anthracit
Briketts

J. K. Wiederhold
Luisenring 37, Telefon 616.

Bauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. S. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Sportliche Rundschau.

Leistungsfahrt.

A.S.C. Das Flugmeeting zu Cannes zeitigte den Sieg eines deutschen Piloten namens Frey, der im Gesamtergebnis mit 2 Stunden 38 Minuten 22 Sekunden am besten abschnitt. Frey flog auf einem Bleriot-Monoplan.

Rennspiele.

* Sportsplatz bei den Rennwiesen. Das erste hiesige Privatpiel des Fußballklubs „Victoria“ bildete das Treffen mit dem Hallspielverein Darmen am Ostermontag. Ganzmit trat Darmen zum ersten Male gegen Süddeutschland ins Feld und zeigte, daß es mit der A-Klasse unseres Reiches völlig auf gleicher Höhe steht. Ihre große Niederlage war wohl einzig und allein durch den Enjav des linken Rückels verursacht, der mit den anderen Spielern keinen einheitlichen Sturm darzustellen vermochte. Dagegen bewies der andere Teil der Mannschaft inbezug auf Balltechnik und Zusammenspiel sein vielseitiges Können und schienen besonders die Abwehr, unter denen sich der Reichsthiel-

Gippel (früher Frankfurt) befand, mit den Verteidigern wie auch mit dem Sturm gut zu harmonieren. Victoria's Mannschaft trug durch mehrere Umstellungen ein ganz verändertes Antlitz zur Schau. In dieser Zusammenstellung wäre wohl bei den Ligaspielen ein besseres Abschneiden möglich gewesen. Der Anstoß der Gäste mißglückte und nach rascher Kombination der Einheimischen kam bereits in der 4. Minute ein scharfer Ball Schneiders (links-außen) ins Netz. Darmen findet sich dann auch zusammen und lange hielten sich die beiden Parteien das Gleichgewicht, was nach daraus ersichtlich ist, daß nachdem Darmen durch den Halbzeitpausen gleichgezogen, der Stand von 1:1 bis lange aufrecht erhalten blieb. Erst die 30. Minute bringt „Victoria“ durch einen gut platzierten Eigentorball Schneiders die Führung, die ihr Darmen vor Halbzeit nicht mehr entzieht. 2:1. Nach Wiederbeginn vermag Darmen dem unvergägl drängenden einheimischen Sturm nicht mehr Stand zu halten, läßt jedoch in edler Weise das Spiel völlig offen. „Victoria“ erbeugt den Beweis ihrer Überlegenheit durch drei weitere Tore (durch Trautmann und Wesse), denen sie aber dank der aufopfernden Verteidigung der Gäste einstellt und infolge allzuvieler Unsicherheit und oft zu hoher

Bälle der Einheimischen andererseits keines mehr zufügen kann. Kurz vor Schluß gelangen den durch Ausritt eines Spielers geschwächten Darmenern zwar noch zwei Durchbrüche, wobei Roth (Torwart) die Bälle stets nur noch im letzten Augenblick vom Heiligtum abzuwenden kann. Bis zum Ende ist indessen keiner der beiden Mannschaften mehr ein Erfolg beschieden und verläßt „Victoria“ den Platz mit einem Siege von 5:1 Toren. Als Letzter fungierte Herr Kellner von der Mannheimer F. G. 1896. J. M. * Fußball. Die erste Mannschaft des Mannheimer Fußballklubs Lindenhof spielte am Ostermontag gegen den Darmstädter Fußballklub Olympia (B. Mannschaft) in Darmstadt, wobei der hiesige Verein mit 2:1 Toren Sieger blieb. Halbzeit 1:1. Das Spiel war sehr interessant. Trotzdem Mannheim mit 2 Erfolgen antret, spielte die Mannschaft überlegen. Nur ist es dem guten Torwächter von Olympia zu verdanken, daß sich die Torzahl nicht erhöhte. Ebenso ist der Torwächter der Mannheimer und die Stürmerreihe zu loben. O. G.

Grosse Partie-Posten sehr billiger Schürzen

Es gelangen grosse Posten Schürzen bestbewährtester Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf

- Kattun-Hänger Grösse 45-50 durchweg Stück **25** Pfg.
- Kinder-Hänger in Baumwollzeug, Grösse 45-50 durchweg Stück **30** Pfg.
- Wachstuchschürzen für Knaben und Mädchen durchweg Stück **25** Pfg.
- Kinder-Reformschürzen in Baumwollzeugen, Kattun etc., moderne hübsche Sachen, Gr. 45-70 durchw. St. **75** Pfg.
- Kinder-Reformschürzen in Baumwollzeugen, Kattun etc., mod. hübsche Sachen, Gr. 75-110 durchw. St. **1 40** Mk.
- Schwarze Reformschürzen gute haltbare Stoffe, beste Verarbeitung, Gr. 45-65 . . . durchweg Stück **95** Pfg.
- Schwarze Reformschürzen gute haltbare Stoffe, beste Verarbeitung, Gr. 70-100 . . durchweg Stück **1 40** Mk.

- Schwarze Damen-Reformschürzen gute Panamaware mit Tasche und Bördchenverzierung und Volant . . . Stück **2 75** Mk.
- Damen-Reformschürzen aus guten Baumwollstoffen mit Volant, in hübscher Verarbeitung Stück **1 45** Mk.
- Damen-Hausschürzen aus soliden Baumwollstoffen mit und ohne Volant Stück **65** Pfg.
- Damen-Hausschürzen aus haltbaren waschechten Stoffen mit Tasche und Volant . . . Stück **95** Pfg.
- Damen-Miederschürzen in gestreiften, schönen Dessins mit Volant Stück **95** Pfg.
- Zierschürzen mit Träger, einfarbig u. gemustert, in soliden Verarbeitung Stück **90, 75** u. **55** Pfg.
- Zierschürzen zum Ausschneiden, etwas angezeichnet durchweg Stück **15** Pfg.

Grüne Rabattmarken

Grüne Rabattmarken

Geb Brüder Rothschild Mannheim K I, I

Wegen Aufgabe unseres Konfektions-Ladens in L 1, 2:

Ausverkauf

sämtl. fertiger Konfektion, als

Damen-Blusen, Leinen-Costumes, Waschkleider,
Costumeröcke etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Die Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind noch vollzählig eingetroffen.

Abänderung im Hause.

6679

L 1,2 Ciolina & Kübler L 1,2

Freiwillige Feuerwehr.

6. Compagnie (Baldhof)
Montag, 11. April
abends 6 1/2 Uhr
Spezialübung
Nord Spritzenhaufe.
Der Hauptmann
Trunzer.

Photogr. Gesellschaft

(Amateur-Verein).
Freitag, 1. April,
abends 9 Uhr
im Lokal U 6, 12 6891
Besichtigung zweier
Wandermappen aus
Hannover und Magdeburg.

Vermischtes.

Hotel-Omnibus.

Ein Lustfereiseführer, der den Hotelomnibus übernehmen will, ist gesucht. Gefl. Offerten Hotel Denziger Str. 28830

100-200 Mark gegen Abschl. von Lebensversicherung und sonstige Sicherheiten geg. hohe Zinsen auf 1 Jahr oder monatliche Zurückzahlung von versch. Raten gesucht.
Offerten unter Nr. 28486 an die Expedition dieses Blattes.

Mk. 20-23 000

als 11. Hyp. à 5% auf rent. Wohnhaus (Cth.) geles. aufzunehmen gesucht. Off. erb. u. Nr. 28305 a. d. Exp. d. Bl.
Zur Uebernahme ein. neuen febr. gewandrina, aber nicht genüß. funderien Fabrikbetriebs wird ein Zellfaber mit ca. 15 000 Mark gef. gef. Off. u. 28880 a. d. Exp. d. Bl.

Sofort **50 000 Mk.** auf In. Landobjekt ausleihen, über 30 000 — a. 4 1/2%, darunter 4 1/2% Reb. unt. Nr. 17288 d. die Expedition d. Bl.

Jung. Ehepaar sucht sof. od. später eine Hausmeisterstelle od. Hausw. u. Hebern. a. d. Beding. ein. Herrn. Off. u. Nr. 28810 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht eine russische Dame, d. russischen Sprachunterricht erteilt. Angebote unter Nr. 28606 an die Expedition d. Blattes.

Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante, Frau

Karoline Schwarz Wwe.

geb. Curtze

heute Nacht 1/2 Uhr im 82. Lebensjahre, unerwartet rasch, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Mannheim, (Friedrichring 44), Renchen, Biebrich, den 31. März 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Fritz Bleichroth und Frau, Bertha, geb. Buhl,
- Peter Wolff und Frau, Auguste, geb. Bleichroth,
- Helene Bleichroth,
- Sofie Bleichroth Wwe., geb. Buhl,
- Karl Schwarz und Frau, Bertha, geb. Schmid,
- Georg Goehring und Frau, Anna, geb. Schwarz,
- August Schwarz und Frau, Anna, geb. Burek und 13 Enkel.

Die Beerdigung findet Samstag, den 2. April 1910, nachmittags 1/4 Uhr, von der Leichenhalle aus, statt.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Liederkranz E.V.

Tieferschüttert erfüllen wir hierdurch die schmerzliche Pflicht, von dem heute Nacht erfolgten Ableben unseres verehrten Präsidenten und Ehrenmitglieds, Herrn

Bankdirektor Isidor Haas

Kenntnis zu geben. — Der Entschlafene gehörte über 40 Jahre als aktives Mitglied unserem Vereine an und stand 25 Jahre an dessen Spitze. Mit einer beispiellosen idealen Hingabe und Begeisterung für die Interessen unseres Vereins hat der Dahingeschiedene während dieser Zeit dessen Geschicke gelenkt. In ihm ist uns nicht nur ein bewährter Führer entrissen worden, sondern auch ein treuer lieber Freund und Kollege von lauterem Charakter und vorbildlicher Bescheidenheit. Sein Andenken wird in der Geschichte des Vereins für alle Zeiten unvergessen bleiben.

Mannheim, den 31. März 1910.

6671

Der Vorstand des Liederkranz E. V.

Extra billiges Lebensmittel-Angebot z. Kommunion

Preise netto!

Solange Vorrat!

Fleisch- u. Wurstwaren

- 2 St. gr. Landjäger od. 1 Rippen 23 Pf.
- Bier-od. Schiakenw. 1/2 Pfd. 25 Pf.
- U. Schwarzwildmaggen, rot od. weiss 1/2 Pfd. 35 Pf.
- Del. saft gek. Schinken 1/2 Pfd. 35 Pf.
- Mager Dürrfleisch 1 Pfd. 88 Pf.
- Thüringer Rotwurst 1 Pfd. 56 Pf.
- Thür. Landleberwurst 1 Pfd. 75 Pf.
- Westfälische Mettwurst 1 Pfd. 88 Pf.
- Ger. Kassel. Aammstücke 1 Pfd. 1.15 M.
- Hausg. Leber- u. Frichebnw. 1 Pfd. 38 Pf.
- Holzsteiner harte Cervelat- u. Salamiwurst 1 Pfd. 1.45 M.

Frucht- u. Gemüse-Konserven

- Suppen-Erbsen 2 Pfd.-Dose 36 Pf.
- Erbsen Pois moyens 2 Pfd. 52 Pf.
- Erbsen Petit pois moyens 2 Pfd. 70 Pf.
- Junge Erbsen m. Carotten 2 Pfd. 65 Pf.
- Dinerstangenpurgel 1.50 M.
- Stangenspurgel IV 1.28 M.
- Is. Brechspargel m. Köpfen 1.25 M.
- Brechspargel, extra stark 95 Pf.
- Gemüsspargel 75 Pf.
- Junge Gartenschnittbohnen 43 Pf.
- Tomaten-Purée Dose 23, 48, 85 Pf.
- Allerfeinstes Melange-Gemüse 90 Pf.

Tafelkäse, Fischkonserven

- Allgäuer Delikatesskäse 18 u. 10 Pf.
- Franz. Camembert od. Gervais 28 Pf.
- Deutscher Camembert 18 u. 22 Pf.
- Westf. grosse Fumpeznickel St. 18 Pf.
- Vollfett Tilsitt-od. Rahmk. 1 Pfd. 90 Pf.
- Vollsaftig Emmentaler 1/2 Pfd. 25 Pf.
- Echter Holl. Kugelskäse 1/2 Pfd. 20 Pf.
- fr. Oelsardinen Dose 28, 40, 55, 75 Pf.
- Anchovy Paste, Sardellenbutter Tube 30 u. 35 Pf.
- Norweg Appetit-Sild, fr. Kronen-Sardinen Dose 58 Pf.
- Versch. Sorten Tafelliköre Fl. 58, 95, 130 Pf.
- Pfeffermünz, Bergamott, Vanille etc

Feinste Melangen-Marmelade

1 Pfd.-Porz.-Topf 42 Pf. 2 Pfd.-Topf 1.10 M.

Reinschnecken oder Preiselbeeren 2 Pfd. 75 Pf.

Metzer Mirabellen od. rote Kirschen 2 Pfd. 68 Pf.

Birnen, weiss oder rot 2 Pfd. 85 Pf.

Aprikosen, Ananas zu Bowlé billigst.

Frisch eingetroffen:

Extra grosse Paularden zu billigsten Preisen.

Spezialität: feinst. fetter ger. Lachs 1/2 Pfd. 35 Pf.

Weichkochende Linsen Pfd. 12 u. 18 Pf.

fr. Gerste oder Gries Pfd. 23 Pf.

Div. Sort. Safels eis Pfd. 17, 23, 28 Pf.

Dünne Macaroni od. breite Hausmacher-Nudeln Pfd. 35 Pf.

Getrockn. Obst u. Südfrüchte billigst

Fr. St. gapore-Ananas u. n. Paraisisse

Spezialität: Pfd. Allerfeinste harte Thüringer Cervelat- u. Salamiwurst 1.65 M.

Frischer zarter Pariser Kopfsalat St. 15 Pf.

Neue gross. Maltakartoffeln Pfd. 11 Pf.

Franz. Erbsen, frische Gurken billigst

Messina-Zitronen 10 St. 35 u. 45 Pf.

Feinste Blutorange 6 St. 35 u. 40 Pf.

Blonde Marcla-Orangen 10 St. 25 u. 38 Pf.

Sämtliche Wirtschafts-Artikel, Glas, Porzellan besonders preiswert!

Herm. Schmoller & Co.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Zeige hiermit an, daß ich die

D 3, 1 Seidenhandlung R. Kuhn D 3, 1

künftig erworben habe und in der bisherigen Weise unter der Firma

Seidenhandlung R. Kuhn Nachf.

E. Ebner

weiterführen werde.

Mein Voger ist mit allen Neuheiten der Saison, insbesondere mit einer großen Auswahl neuer Reste versehen und bitte ich, das meiner Vorgängerin entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emilie Ebner.

Mannheim, 1. April 1910.

Ausnahme-Angebot in Kohlen

Wegen Verlegung meiner Lager offeriere zwecks Bäumung, solange Vorrat reicht als ausserordentlich billig:

- 1a. Nuss-Gries-Kohlen zu Mk. 0.70
- 1a. stückreiches Fettschrot " " 0.85
- 1a. gewaschene u. gesiebte Ruhr-Nuss III " " 1.20

pro Zentner bei Abnahme von mindestens 10 Zentner gegen Barzahlung bei Empfang. Alle sonstigen Sorten 6902

Ruhr- und englische Kohlen, sowie Koks und Briquets in bekannt guter Qualität zu billigsten Tagespreisen.

Kohlenhandlung Fr. Dietz

Mittelstr. 148 Grosse Merzelstr. 11 Schimperstr. 20
Telephon 1876 Telephon 2762 Telephon 6266

M 1,1 Kurt Lehmann M 1,1
 Täglicher Eingang von Neuheiten:
 Jackenkleider, Tailenkleider,
 Mäntel, Morgenröcke, Blusen.

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
 Freitag, den 1. April 1910.
 38 Vorstellung im Abonnement A.
Der Evangelimann.

Wunderliches Schauspiel in 2 Akten (6 Akt.)
 Nach einer in den Geschichten „Aus den Papieren eines Dolmetschers“ von Dr. Vogt & Wagner mitgeteilten Begebenheit.
 Dichtung und Musik von Wilhelm Kreis.
 Regie: Eugen Wehrh. — Dirigent: Edwin Fuß.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Friedrich Engel, Richter (Pfleger) | Karl Marx. |
| im Kloster St. Othmar | Rose Kleiner. |
| Mattha, dessen Nichte und Wandel | Willy Moser. |
| Margdalena, deren Freundin | |
| Johannes Freudhofer, Schullehrer | Jochim Kromer. |
| zu St. Othmar | |
| Matthias Freudhofer, dessen jüngerer | Jacques Becker. |
| Bruder, Klavierspieler (Musikschreiber) | im Kloster |
| im Kloster | Ulrich Hecht. |
| Kaver Bitterhart, Schneider | Dugo Gotth. |
| Union Schnappau, Buchsenmacher | Karl Höller. |
| Abler, ein älterer Bürger | Therese Weidmann |
| Desen Frau | Hermann Trembl. |
| Herr Huber | Emma Schindler. |
| Frau Huber | Hans Copons. |
| Hans, ein junger Bauerndiener | Georg Meinhart. |
| Ein Nachtwächter | Anna Schulte. |
| Eine Lumpensammlerin | Christine Bild. |
| Regelunge | |
- Ein alter Patermann. Benediktiner.
 Bürger, Bauern, Rechte und Kinder.
 Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Roseneröffnung 7 1/2 Uhr. Auf. 7 Uhr. Gade 9 1/4 Uhr.
 Nach der 1. Akt. findet eine gedehnte Pause statt.
 Mittel-Preise.
 Im Groß-Hoftheater.
 Samstag, den 2. April 1910. Bei aufgeh. Abonnement
 (zu kleinen Preisen.)
Der fidele Bauer.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Apollo-Theater Anfang präzis 8 1/4 Uhr.
 Heute Freitag, den 1. April
Premièrentag
 Das sensationelle April-Programm
 Jede Nummer ein Schlager! ♦ Künstler v. Weltruf!

Der weitberühmte Sportakt
Olympia Desvall
 vom New-Yorker Hypodrom.

Carl Bretschneider
 Humorist, Solitator seines Gesamt-Repertoirs.
 Der phänomenalen Erfolge wegen prolongiert:
Angelica Walter
 die kleinste Soubrrette der Welt mit neuem Repertoire.

Mabelle Fou da Troupe
 Kavaliersjongleure, höchste Vollendung.
 10 englische Backfische! • Juveniles • englische Backfische!

Les Ouras Hand-Equilibristen.
Marietta Mahlen mod. Vortrags-Sängerin.

Droeses Velograph die neuesten Bilder.
 im Apollo-Café täglich v. 9—11 Uhr
 bei total freiem Entree
Bier-Cabaret mit Konzert
 „Die neuen Cabaret-Typen“.

Café Dunkel, E 3, 1a.
Mittagstisch
 Telephon Nr. 4214.
 Bringt man guten bürgerlichen Mittagstisch zu
90 Pfg.
 sowie mehr reichhaltigen Abendplatten zu
70 Pfg.
 im Abonnement in ansprechender Ausstattung.
 Hochachtungsvoll
Emil Anna.

Frachtbriefe
 über die den Vorzug zu sein
 Dr. B. Saas' Buchdruckerei

Nur solange Vorrat.
 Zur Anfertigung
 feiner Leib- und Bettwäsche
 empfehlen wir unsere
Spezial-Marke Wilhelma
 Ersatz für feinstes Leinen
 Coupon 20 m 84 cm breit Mk. **14.50**
 15 1/2 „ 165 „ „ Mk. **24.50**

Aparte Neuheiten feinsten Leinwäsches in allen Preislagen.
 Untertaillen in großer Auswahl unter Garantie f. guten Sitz.

Gebrüder Wirth, Wäsche-Fabrik.
 Spezial-Haus für Brautausstattungen
Heidelbergerstr. O 5, 6. Tel. 7166.

Guck'mal
 Baum hat wieder billige Offerte! Herren- und Damen-Stiefel in eleganten Façons, wie die feinsten Stiefel, auch mit Lackkappe

Paar nur **750** Für Verwöhnte **1150**
 Mk. eine Serie Mk.

Otto Baum
 J 1, 1 J 1, 1 00000



Falck
 Johannes
 — Weisswaren-Spezial-Geschäft —
 Kaufhaus — Bogen 37. 6177
 Leinen, Halbleinen, Hemden-tuche, Bettlamaste, Tisch-wäsche, Frottiertische, Handtücher, Gläser, Tücher usw.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Anzahl zu haben in der
 Dr. B. Saas' Buchdruckerei G. m. b. H.
Wilhelm Bergdoll
 vormals M. Trautmann.
 H 1, 5 Breitstrasse H 1, 5
 Aeltest renommirtes Spezialgeschäft für
 Herren- u. Knabenbekleidung
 fertig und nach Mass. 2744

Konzerthaus Storehen
 K 1, 2. 6807
 Heute Freitag, grosses
Eröffnungs-Konzert
 der
Damenkapelle Panchans
 unter Mitwirkung des
sächsischen Beges-Duo
 Weinrestaurant

„Kümmelspalterei“
 Besitzer: Jakob Hoffmann Wwa. 51
 Hauptstr. 117 **Heidelberg** Tel. 645
 Altrenommierte Weinstube.
 Bordeaux-, Pfälzer-, Mosel- u. Badische Naturweine.
 Bekannt für vorzügliche Küche,
 Zwei sep. Weinstuben im 1. Stock für kl. Gesellschaften.

Heidelberg-Handschuhsheim Luftkur u. Pension
 Siebenmühlental
 von der Klekt. und der Bahnhofsstation 10 Min. entfernt. Herrlichster Punkt der Bergstraße. Schöne Lokalitäten. Großer Gartenwirtschaft. Feinstes Lager. Fremdenzimmer. Anerkannt vorzügliche Pension.
 Inh.: Ph. Welcher. [38]

Heidelberg Hotel Reichshof früher Heidelberger Hof
 Gut bürgerl. Haus an den Anlagen nächst dem Schloß u. Bahnhof. Vollständ. neu umgebaut, größtes u. schönstes Lokal am Platze. Elektr. Licht. Zentralheizung. Hausdiener stets a. Bahnh. Geschäfte, Veranlagungen. Münchener u. einheim. Biere. Garage. Tel. 906. Inh.: Aug. Peter. [70]

Heidelberg Hotel Reichshof früher Heidelberger Hof
 In nächster Nähe des Bahnhofs und des Waldes. Herrliche freie Lage mit groß. schattig. Garten. Gute, bürgerl. Küche. Fremdenzimmer mit Pensionen. Der Name! entspricht. eleganter. Bäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Telephon. [38]

Weinheim a. d. B. Weinwirtschaft zur Pfalz
 Speiz.: Selbstgek. Burgtraufier u. Oberbad. Weine. W. Koch. [70]

Stahlbad Weinheim Halbtagesbad. Nebenbaha. 1/2 Stunde von der Stadt
 Schön. schatt. rusch- u. staubf. Erholungsplatz in ebener Lage. Bäder, mod. Küche, Restaur. Sommerfrühling. Touristen u. Vereine best. empf. Ant. Werner. [32]

Baden-Baden Hotel-Restaurant „Augustabad“
 Sophienstraße 22. Telephon 571.
 Direkt bei den Grossk. Bädern. — Zimmer inkl. Frühstück von Mk. 2.20. Pension von Mk. 5.— an. — Gut bürgerl. Haus. Prospekt gerne zu Diensten. Besitzer A. Degler. [5]

Speyer Café-Restaur. Wabel am Oberpostamt
 Vergl. Küche. Storchentränke hell u. dunkel. Reine Weine aus den best. Lag. der Pfalz. Für Vereinskongresse großer Saal. Res.: Ludw. Wabel [76] früher „a. Storchentränke“ Mannheim

Bad Gleisweiler Pension Anselmann. Tel. 818.
 Fremdenzimmer. Garten. Gute Bäder. [77]

Hambach. Gasth. z. Pfalz Tel. 730
 70

Bergzabern Hotel zum Rüssel I. Haus a. Pfalz
 Mässige Preise. Telephon 12. Hg.: C. Schitt. [66]

Strassburg i. Els. Weber's Hotel Krone.
 Allbekannt. Haus mit allem Comfort. Zimmer von Mk. 3.— an. große Gastlichkeit für Vereine. — Vorzügliche Verpflegung. — Telephon 855. [46]

Neuer **Medizinal-Verein**
 Mannheim und Vororte
 Allgemeine Familien- u. Einzelversicherung für **Arzt, Apotheke u. Sterbekasse**
 Gegründet von **Frz. Thorbecke** 1890.
 Eingeschrieben in Hilfskasse.

Monat April: Freie Aufnahme.
 Näheres auf den Büros:
 Hauptbüro **Mannheim, S1, 17**
Heidelberg: Jivaskelmerstr. 3.
Käfertal: Mannheimerstrasse 3.
Neckarau: Friedhofsstrasse 7.
 6580

Wilder Mann Täglich: **Konzert**
 des Original Wiener Damen-Orchesters „Donauweifen“.
N 2, 13.

J1, 8 Speyrer Brauhaus J1, 8
 Nur kurze Zeit auf der Durchreise nach Paris ab heute bei mir zu sehen
 Europas grösste Abnormität — Fred Morgon
Der Mensch mit Flügeln.
 Einzig auf der Welt dastehend! —
 Stummensprechend, lebend, keine Illusion. 6881
 Das grösste Wunder des 20. Jahrhunderts.
 Es ladet ein **Restaurateur Lautenschläger.**

Restauration Landkutsche :: D 5, 3
 empfiehlt seinen **gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch**
 sowie seine **reichhaltige Abendplatte.**

in der Hauptkategorie.
 Sonntag, den 1. April, abends 6 1/4 Uhr. Samstag, den 2. April, morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittag 9 1/2 Uhr. Sonntag, den 3. April, morgens 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.
 In den Wochentagen:
 Morgens 6 1/2 Uhr, abends 6 Uhr.
In der Glanzkategorie.
 Sonntag, den 1. April, abends 6 1/2 Uhr. Samstag, den 2. April, morgens 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr. In den Wochentagen:
 Morgens 6 1/2 Uhr, abends 6 Uhr.

Städt. Rechtsanwaltsstelle
 erteilt Unbemittelten in allen Fragen des privaten und öffentlichen Rechts kostenlos Rechtshülfe.
 33004
 Saal II des alten Rathhauses (Parterre).
 Sprechstunden:
 Montag abends 6—8 Uhr.
 Freitag abends 6—8 Uhr.
 Bürgermeisteramt:
 Dr. Winter.

Trinker-Fürsorgestelle
 Rat und Auskunft jeden Samstag
 1/2 bis 1/2 6 Uhr. 13094
 Altes Rathaus, Zimmer 12.
Sommeraufenthalt!
 Landhaus: E. Jäger Ww. **Kittersbach**
 (Kappelwindloch). Station Nähd. Zimmer m. Pens. v. M. 2.50 an. (Auf Wunsch Reformkostl.)
 Gesunde freie Waldluft!

Zum Umzug
 empfehlen wir:
Buffets
Vertikow
Spiegel-Schänke
Kleider-Schänke
Wasch-Kommode
Aussugliche
Küchen-Schänke
Stühle
 darunter 17198
 zurückgesetzte Stücke
 weit unter Preis.

Reis & Mendle
 U 1, 5, Gambrinushalle.
Damen finden d. Aufnahme
 Fr. Hise, Ludwigsplatz-Gröfenheim, Wolkenstr. 11.
Damen
 finden d. Aufnahme bei Fr. Hise, Ludwigsplatz-Gröfenheim, Wolkenstr. 11.
Damen finden d. Aufnahme
 bei Fr. Hise, Ludwigsplatz-Gröfenheim, Wolkenstr. 11.



Die Schule beginnt!



Reform-Sandalen
mit biegsamen Sohlen
durchaus dauerhaft
für Kinder besonders
empfehlenswert.



Solide Schul-Stiefel

sind ebenso notwendig wie die Schulbücher — denn sie erhalten die Gesundheit. — Wir führen solche in grosser Auswahl in nur besten Qualitäten und sind sehr billig.

Sandalen
in breiten Formen
braun und schwarz
bestes Rindvachette
solideste Ausführung
haltbarer Strassenschuh

Billigste Preise.

Billigste Preise.

Extra kräftige Schulstiefel

| | | |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gr. 25-26 | 27-30 | 31-35 |
| Paar 2⁹⁰ | 3¹⁵ | 3⁹⁰ |

Knaben- und Mädchen-Stiefel

Mastbox, bequeme Form

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Gr. 27-30 | 31-35 |
| Paar 4⁷⁵ | 5²⁵ |

Knaben- und Mädchen-Stiefel

Boxcalf, weiches zartes Leder
Natur-Formen

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Gr. 27-30 | 31-35 |
| Paar 5⁵⁰ | 6⁰⁰ |

Spezial Knaben-Agraffen-Stiefel

moderne Amerika-Form, ohne Seiten- und Hinterröhre
Sonder-Preis

Gr. 36-40 Paar **8²⁵**

10867

Segeltuchschuhe

zum Schnüren und Schnallen

Paar von **1¹⁰** an

Turnschuhe

in nur prima

Haarburger Fabrikat

— ganz besonders billig! —

Einzel-Paare u. Restposten

in farbigen u. schwarzen Kinderstiefeln

sind zum Teil bis unter dem Kastenpreis
ermässigt in unserer Abteilung ausgelegt

Während der Kinderstiefel-Ausnahme-Tage

gewähren wir auf sämtliche Damen- und Herren-Stiefel einen Rabatt von

10%

Sämtliche vorschriftsmässige Schulartikel!

Herm. Schmoller & Co.

Bektographen-Masse pro Kilo Mk. 2.35.
Das Ausgesehen wird mit 50 Pfg. berechnet.

Expedition des „General-Anzeigers“, Mannheim, E 6, 2.

zur Putzerei empfehle: Ia. Kernseifen

In unverfälschter Ware, frei v. unverseiften Fetten
Höchste Reinigungskraft, sparsam im Gebrauch.

weisse Kernseife Pfd. 28 und 30 Pfg.

gelbe Kernseife Pfd. 27 und 29 Pfg.

36% Krystallsoda (Marke Giulini)

Ia. Reisstärke Pfund 32 Pfg.

Crèmostärke, hell und dunkel

Crèmefarbe, flüssig und in Pulverform

Ia. Bügelkohlen 2 Pfund-Paket 16 Pfg.

fst. Fussbodenlack (1 Pfd.-Dose 65 Pfg.
in 12 verschiedenen Farben | 2 Pfd.-Dose 1.20 M.

Terpentinöl rein amerik. 1/2 Ltr. 50 Pfg.

rohes Leinöl, Leinölfirnis

Bodenöl offen gewogen . . . Pfund 25 Pfg.

Fensterleder geschnitten Stück 30 bis 2.40 M.

Starke gesäumte Bodentücher Stück 15 bis 60 Pfg.

Kräftige Waschbürsten Stück 20 bis 35 Pfg.

„ Wurzelbürsten Stück 25 bis 42 Pfg.

Schrubber Stück 15 bis 55 Pfg.

Pinself in allen Grössen Stück 15 bis 60 Pfg.

Handbesen, Stabbesen, Strassenbesen

Erdfarben

Ia. Parkettwachs

Stabspäne

Putzwerk

Putzwolle

Chlorkalk

Caust. Soda

Fettlauge n m e h l Pfund 8 Pfg.

Seifenpulver

Marken: Thompson, Flammer,
Goth, Luhn, Völkchenpulver,
Lassio, Phoenix.

Moderne Waschmittel:

Machs allein, Parsil, Ozonit, Ding an sich.

Joh. Schreiber.

Unterricht.
Für höh. Math.-Griech.
Lat. erf.u.gewählter Lehrer
gef. Vorzuziehen an d. Hand
von nur best. Zeugnis. u.
Ref. zwischen 2-4 Uhr.
Direktion des
Säbago gymnas. höhere Lehr-
anstalt N. 2. 28. 00000

Ankauf.
Auto
4-Zylinder, neues Modell, geg.
Gas zu kaufen gesucht.
Off. mit Aus. Preisangabe
und Beschreibung unt. Sub.
17270 an die Exped. ds. Bl.

Geldverkehr
Beamter sucht 150 Mark zu
5 Prozent bei Zurechnung
von 10 Mt. monat. Offert.
unter Nr. 2864 an die Ex-
pedition dieses Blattes.

Liebeschaften
Industriefabrik
2800 qm Flab, davon ca. 1700
mit einem schönen Fabrik-
gebäude überbaut, an Bahn
und Wasser gelegen, unter
sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Offerten unter N. 1190 an
D. Brens, Kunzen-Grueb,
Mannheim. 0858

Lehrstufungen
Industriefabrik-Energiefab.
näher gelegen an Bahn und
Wasser gelegen. 800 Quadrat-
meter groß, sehr einträglich,
zu vermieten. Anfragen u.
V. X. 17270 an die Exped.
dieses Blattes.

Grundstücke
im Lindenhofgebiet, für
Gartenbau geeignet, spätere
Baupläne gegen geringe
Anzahlung zu verkaufen.
Aufz. unt. Nr. 17276 an
die Exped. ds. Bl.

Lehrstufungen
für ein Expeditions- und
Schiffahrtsgehilfe gesucht.
Offerten unt. Nr. 17270 an
die Expedition ds. Blattes.

Lehrstufungen
Ein Lehrling für polytech-
nische Ausbildung gesucht. 17285
Vamberger, U 1, 20a.

Lehrstufungen
Zum sofortigen Eintritt
suche ich als Lehrling
einen ordentlichen braven
Jungen aus g. Familie.
S. W. Picard, Mannheim
Augartenstrasse 69.

Wohnungen
0 8. 4-8, eine Wohnung
von 5-6 Zimmern per In-
ter oder früher zu ver-
mieten. 17282



Kaufmann's Reklame-Tage.

beginnen am **Freitag, den 1. April** und enden am **Montag, den 11. April**

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Wir bringen zu nachstehenden Einheitspreisen in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses ausserordentlich preiswerte Waren zum Verkauf und bieten damit eine selten günstige Kaufgelegenheit.

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Die Preise sind nur während der Reklame-Tage gültig.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Nur so lange Vorrat.

Einige Beispiele:

Nur so lange Vorrat.

| ausgestellt im Schaufenster I | ausgestellt im Schaufenster II | ausgestellt im Schaufenster III | ausgestellt im Schaufenster IV |
|--|---|---|---|
| Paletots aus gestreiften Stoffen, engl. Charakter Kostüm-Röcke aus einfarbigen und gemusterten Stoffen, modern verarbeitet Staubmäntel aus gestreiften Stoffen, hell und dunkel Blusen Herdform, aus gestreiften Popelin und Wolstoff Blusen aus reinwollenen Mouseline, mit Passengrütze Blusen aus weissem Seidenbatist mit reichen Stückerien Jupons aus einfarbigen und gestreiften Alpaccastoffen Kinder-Kleidchen aus gestreiften Waschstoffen, für das Alter von 6 bis 12 Jahren passend Kinder-Paletots aus gemusterten Stoffen, engl. Art. | Paletots aus modern gemustert. Stoffen tadellos verarbeitet Staubmäntel aus einfarbig. u. gestreift. Covercoatstoffen Kostüm-Röcke aus einfarbigen Kammgarn-, Cheviot u. anderen mod. Stoffen Seidene Blusen Herdform, aus gestreiften und einfarb. Seidenstoffen Spitzen-Blusen mit eleganten Tüll-Passen Jupons aus Moiré, Tricot mit Satin-Volant u. einfarbigen Seidenstoffen. Batist-Blusen mit elegant gestickten Passen, Handarbeit Kinder-Kleidchen aus Woll- u. Waschstoffen für das Alter von 6 bis 14 Jahren passend Kinder- und Backfisch-Hüte mit einfachen u. eleganten Garnierungen | Jacken-Kostüme aus einfarb. Cheviot und engl. Stoffarten Frühjahrs-Paletots aus neuest. schwarz-weißen und Covercoatstoffen Frauen-Paletots aus schwarzen Ripstoffs, kurze u. halblange Formen Kimonos aus Tuchstoffen in den neuesten Farben Kostüm-Röcke modernste Formen in hocheleg. Ausführung. Seidene Blusen Blind u. Passenform aus einfarb. Seidenstoffen in den neuesten Farben Woll-Blusen aus besten Popelinstoffen mit eleganten Stückerien Kinder-Kleidchen aus gestreiften u. einfarb. Wollstoffen, sehr elegant gearbeitet | Jacken-Kostüme aus einfarb. u. gemust. Stoffen, neueste Formen Jacken-Kostüme aus weiss. u. cremefarb. Leinwandstoffen mit reichem Spitzeneinsätzen Frühjahrs-Paletots aus modern gemust. u. dunkelblauen Stoffen, sehr chic Passen Schwarze Schneider-Paletots aus Tuchstoffen, gute Verarbeitung Frauen-Paletots aus Kammgarn u. Tuchstoffen mit eleganten Verschnürungen Kostüm-Röcke aus einfarb. u. gemust. best. Wollstoff, neueste Formen in best. Verarb. Morgen-Röcke aparte Passen in Tuch, Flanel und Mouselinstoffen Seidene Blusen weiss, schwarz u. farbig in hocheleganten Ausführungen |
| jedes Stück | jedes Stück | jedes Stück | jedes Stück |
| 4⁷⁵ | 9⁵⁰ | 14⁰⁰ | 19⁰⁰ |

Wir weisen gleichzeitig nochmals auf unseren grossen **Kostüm-Verkauf** in den Preislagen von **39.— 49.— 59.—** Mk. hin.

Ferner aus unseren Spezial-Abteilungen: Handschuhe, Strümpfe, Modewaren, Herren-Artikel und Tricotagen.

| | | | |
|---|---|--|---|
| 4 Paar Damen-Tricot-Handschuhe, farbig 5 Paar Damen-Handschuhe, neueste Frühjahrsfarben 2 Paar Herren-Stoffhandschuhe 4 Paar Herren-Socken aus haltbarem, gewirtem Garn 4 Paar schwarze Kinderstrümpfe ohne Naht, Grösse 1-5 5 Paar schwarze Kinderstrümpfe ohne Naht, Grösse 6-11 4 Paar Kindersöckchen, hell u. dunkel, schöne Dessins, Grösse 1-4 5 Paar Kindersöckchen, hell u. dunkel, schöne Dessins, Grösse 5-9 | 2 Paar Damenstrümpfe mit eleganten Stiefelmuster 2 Paar Damenstrümpfe neueste Frühjahrsfarben 5 Stück diverse Damen-Jabots und Bäfichen zum Aussuchen 3 Stück diverse Damen-Waschgürtel zum Aussuchen 1 Paar Herren-Hosen, maccofarbig 1 Herren-Hemd, maccofarbig 2 Stück Herren-Kravatten, breite Selbstbinder 4 Stück Herren-Stehkragen, alle Höhen 5 Stück Herren-Stehumlegekragen, alle Höhen | 3 Paar Damenstrümpfe, durchbroch., neuest. Farben Seiden-imitation 5 Paar eleg. Herren-Socken 5 Paar schwarze, gestrickte Damenstrümpfe, Fuss ohne Naht 2 Stück eleg. Jabots zum Aussuchen 5 elegante Waschgürtel zum Aussuchen 1 Dtzd. reinleinenene Damen-Taschentücher m. Hohlsaum 1 Paar Directoir Damen-Beinkleider, gr. Farbensauswahl | 1 Paar Macco-Herren-Hosen 1 Macco-Herren-Hemd 1 Paar Ia. Endwell-Hosen-träger 1/2 Dtzd. Stehumlegekragen alle Höhen 1/2 Dtzd. Manschetten, 2 Knopflöcher 2 Stück elegante Herren-Krawatten breite Selbstbinder oder Regattes 1 Spazierstock zum Aussuchen |
| 1²⁵ | 1²⁵ | 2⁵⁰ | 2⁵⁰ |

Grosser Posten Tricot-Hemden mit farbigem Einsatz . . . Stück Mk. **1⁶⁵** und **2¹⁰** | Ein grosser Posten farbige Herren-Oberhemden zum grössten Teil Zephir-Einsätze . . . Stück **2⁹⁵**

B. KAUFMANN & CO. P 1, 1 MANNHEIM